

[693] Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, 2 Jahre im Buchhandel, mit allen Arbeiten desselben, sowie der Schreibwarenbranche vertraut, sucht zum 15. Februar unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Dieselbe hat in der letzten Zeit eine kleine Buchhandlung selbstständig geleitet.

Gef. Angebote unter A. F. # 693 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Befetzte Stellen.

[1711] *Allen Firmen, welche auf mein Inserat in No. 271, 1892, des Börsenblattes — Betreff: Gesuch einer Stelle für einen jungen Mann, der den Buchhandel zu erlernen wünscht — Anerbieten an mich gerichtet haben, sage ich hiermit verbindlichsten Dank und zeige denselben zugleich an, dass der junge Mann nun eine Stelle gefunden hat.*

Freiburg i/B., den 9. Januar 1893.

Paul Siebeck,

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr.

Vermischte Anzeigen.

[1689] Vom

„Gesundheitsrat“

stellen wir die nächsten Nummern des neuen Jahrganges 1893 als Probenummern in bedeutend erhöhter Auflage her.

Inserate über Schriften aus dem Gebiete der

Naturheilkunde

Massage

Gymnastik

des Vegetarismus

überhaupt der

naturgemäßen Lebensführung

u. u.

finden in dieser Nummer weiteste und geeignetste Verbreitung.

Wir berechnen für die 4gespaltene Petitzeile 20 \mathcal{A} , für die 4^o-Seite 40 \mathcal{A} (mit entspr. Rabatt bei Wiederholungen!) und erbitten uns gef. Aufträge womöglich direkt.

Stuttgart, Büchsenstr. 58 p.

Verlag u. Expedition des „Gesundheitsrat“

[1748] Gern erteilen wir allen Herren Kollegen, die es interessiert, Auskunft über die Firma A. Kreitmeyer in München.

Leipzig, Januar 1893.

Bernhard Hermann.
Rud. Uhlig.

[1795] **Gute Belletristik,**

Romane, speziell Reiseliteratur, ferner Jugendschriften und Prachtwerke, sofort in Partien gegen bar gesucht. Adressen unter Ziffer R. L. No 33 durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig erbeten.

Für alle Buchhändler

[1670] von weitgehendstem Interesse ist

Der Zuschauer.

Zeitschrift

für

Litteratur, Kritik und Antikritik.

Unter

Betheiligung der namhaftesten Autoren

herausgegeben

von

Leo Berg u. Constantin Brunner.

Der Zuschauer ist ein durchaus unabhängiges Organ vornehmster Haltung. Er wird die Belletristik pflegen, vorwiegend aber der litterarischen Kritik und Antikritik dienen und nur gediegene Arbeiten von bleibendem Werte bringen.

Als Beilage:

Das Bühnenblatt.

Hier gelangen auch unausgeführte und ungedruckte Dramen von hervorragender Bedeutung zur Besprechung. Das Bühnenblatt wird sämtlichen Theaterdirektionen gratis zugesandt.

Für alle Buchhändler und Sortimenter ist der Zuschauer als Insertionsorgan von besonderem Werte. Er erscheint stets in großer Auflage und wird allen bedeutenderen Redaktionen und Verlags-handlungen gratis zugestellt.

Alle Anzeigen litter. Charakters und solche, die von Interesse sind für das gebildete Publikum, gelangen auf diesem Wege zu wirksamster Verbreitung.

Auflage der Probenummer 6000.

Insertionspreis für die einspaltige Zeile 30 \mathcal{A} .

Der Zuschauer erscheint vom 1. Februar ab monatlich.

Der Zuschauer kostet für das Quartal 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} , halbjährlich 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} , Einzelhefte 50 \mathcal{A} .

Die Herren Buchhändler erhalten 33 1/3 % Rabatt und 7/6. — Prospekte und Probenummern gratis.

Wir bitten die Herren Sortimenter um recht lebhaftere Verwendung.

Hamburg, II. Durchschnitt 16.

Das Litterarische Vermittlungs-Büreau.

[1530] Meine Remittenden-Faktura gelangt heute zum Versand. Gemäß der Verkehrsordnung nehme ich Remittenden nur bis 6. Mai an. Die Remittenden- und Disponenden-Fakturen von Sortimentern außerhalb des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz müssen bis dahin ebenfalls in meinem Besitze sein.

Nicht zu disponieren gestattet sind in diesem Jahre:

C. W. Allers, Spreethener.

— Unsere Marine.

Hofmann, Kommet zu mir.

Hlinzer, Skizzenbuch. I u. II.

— Des Kindes Wunderhorn.

Hlinzer u. Blüthgen, Eine Thierschule.

Hlinzer u. Lohmeyer, König Nobel.

— Thierstrawwelpeter.

Kleinmichel u. Trojan, Die Welt vom Fenster aus.

Trojan u. Lohmeyer, Ein Kriegsgedenkbuch aus dem Kladderadatsch.

Ich werde mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige eventuell berufen.

Breslau, 12. Januar 1893.

C. T. Wiskott,
Verlags- und Kunst-Anstalt.

[1712] Zu Ankündigungen empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende



Dasselbe, nunmehr im XII. Jahrgang stehend, ist vermöge seiner großen Verbreitung in allen Teilen der Schweiz

ein Insertions-Organ ersten Ranges.

Jetzige Auflage ca. 20 000 Exemplare. Preis der 4gesp. Nonpareille-Zeile 40 \mathcal{A} = 50 c. Hier-von gewähre ich den verehrl. Buchhandlungen 20% in Rechnung, 25% gegen bar.

Zürich. Th. Schröter, Verlag.

Theodor Bernhard jr.

[21] in Roffen i/S.

Mechan. Bindfaden- u. Seilerwaarenfabrik.

Billigste Bezugsquelle für Bindfaden, Packcordel u. Packschuur.